

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 191.

Mittwoch den 17. August

1881.

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39. 292

Filliale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

5293

20 Marktstrasse 20.

Offere fine 1880r Parzer Hohlrocker
eigener Rührung. Probefänger stehen im Speise-
saale des „Hotel Trinthammer“ hier zum Anhören
aus. Bestellungen wolle man gefälligst richten an
Kreisscretär **Joseph, Schmalkalden,**
Thüringen.

3155

Corsetten.

Corsetten jeder Art werden nach Maass, sowie nach
Muster solid angefertigt. Für gutes Sitzen wird garantirt.
Lager fertiger Corsetten.

J. Moll, geb. Schroth,

3024

„Pariser Hof“, Spiegelgasse 9.

5 Pf., Colonial-Ausschuss, 5 Pf.,

eine exquisite Cigarre à 5 Pf. bei

1714

Hch. Biebricher, Goldgasse 10.

1881^{er} import. Havana-Cigarren,

eine neue Sendung von hochfeiner Qualität und gutem Brand,
im Preise von Mk. 200 per Mille anfangend, eingetroffen.
Proben zu Diensten. 3188

Herrmann Saemann, Franzplatz 1.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve
von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstrasse 12,

empfiehlt ihr Selters- und Soda-Wasser, phosphors.
Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, salicthkohlenf.
Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Sect
(Apfelwein-Mousseur), sowie sämtliche übrigen künst-
liche und natürliche Mineralwasser.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

29

Frisches Hirschfleisch

bei

3290

Häfner,

Markt 12.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

Specialität: Hemden nach Maass.

*Sämmtliche Hemden werden von mir selbst
zugeschnitten und leiste Garantie für gutes Façon und
tadellose Arbeit,*

4894

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine **Volontairin** sucht Stelle als zweite Arbeiterin. Gef. Offerten unter B. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3332

Ein Mädchen, welches etwas französisch und englisch spricht, sucht **Schreibstelle** in einem feineren Modewaaren-Geschäfte. Näheres in der Expedition d. Bl. 3274

Eine junge, r. Frau sucht Beschäft. im Putzen und Waschen oder Anshülfsstelle. Näh. Hochstraße 26, 2 St. h. 3308

Zwei Mädchen suchen Stellen im Waschen und Putzen. Näh. Grabenstraße 21, Hinterhaus. 3335

For Ladies who wish to make up their Dresses themselves they will be cut out and prepared Tannusstrasse 47, II floor. 3299

Ein anständiges, braves **Ladenmädchen** wünscht Stelle in einem Colonialwaaren- oder Metzgergeschäft oder in einer Conditorei durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3320

Eine gute Herrschafts-Köchin sucht auf gleich oder 1. September Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hth., 1 St. rechts. 3293

Ein braves, sauberes Mädchen, welches frisieren, bügeln und nähen kann, sucht passende Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näheres obere Webergasse 43, Parterre. 3291

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Steingasse 29. 3322

Ein **Fräulein**, versteht im **Kleidermachen** und **Zuschneiden**, sucht passende Stellung. Näheres Kirchhofsgasse 6. 3310

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Dohheimerstraße 26. 3276

Ein ehrliches, braves Mädchen mit 2 1/2-jährigem Zeugnis, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten n. auswärts. N. Metzgergasse 21, 2 St. 3324

Ein **anständiges Mädchen** mit 7-jährigem Zeugnis sucht Stelle als **Beizengbeschlüßlerin** oder als **Küchenschreiberin** durch **Fr. Dörner**, Metzgergasse 21. 3324

Ein will. Mädchen, das kochen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründl. verst., f. Stelle. Näh. Quersstraße 2. 3333

Eine gutemvfohlene **Kinderfrau** wünscht Stelle zu einem ganz kleinen Kinde durch **Ritter**, Webergasse 15. 3341

Ein einfaches, ruhiges Hausmädchen, sowie ein kräftiges Landmädchen suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 3340

Eine ältere, ledige Person sucht auf gleich oder später Stelle als Köchin oder in einer kleinen Familie für allein. Näheres Marktplatz 3, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 3282

Ein gebildetes, junges Mädchen (Hannoveranerin), das einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, im Schneidern und Putzmachen nicht unerfahren, sowie alle feinere Handarbeiten gründlich versteht, sucht passende Stelle. Offerten unter A. D. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3336

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 3, Dachlogis. 3345

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei größeren Kindern in einem Privathause. Näheres Adelsheidstraße 26, 2 Treppen hoch. 3346

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat, sucht Stelle als Diener oder Hausbursche in einem Hotel. Näh. Dirschgraben 14 bei Herrn Weher. 3300

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen Friedrichstraße 14a im 3. Stod. 2544

Gesucht eine tüchtige **Köchin** Marktstraße 8. 3325

Gesucht ein feines **Kindermädchen**. Näh. Mauerg. 21, 2 St.

Gesucht 1 **Herrschafsköchin**, 6—8 Mädchen für allein und 1 feines Stubenmädchen d. Frau **Herrmann**, Ellenbogeng. 17. Ein ordentl. Mädchen wird gesucht Grabenstraße 12. 3315

Ein einfaches, in jeder Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht Friedrichstraße 39. 3271

Ein braves Dienstmädchen in eine kleine Familie gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3277

Ein einfaches, solides Mädchen wird gesucht Rheinstrasse 31, Parterre. 3288

Ein **braves, tüchtiges** Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und auch mit Kindern umgehen kann, wird auf gleich gesucht Marktstraße 8, im „Fäßchen“. 3318

Ein einfaches, gefetztes Mädchen für alle Arbeiten gesucht Rheinstrasse 33, Parterre. 3289

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin wird auf den 12. September gesucht. Näh. Adolphsallee 15, Hinterhaus rechts. 3287

Gesucht ein kräftiges, gefetztes Mädchen mit guten Zeugnissen als solches allein durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 3340

Eine gutbürgerliche Köchin, eine angehende Bonne, Kinder-mädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3341

Ein kräftiger, fleißiger **Hausbursche** findet dauernde Stelle. Näheres Marktstraße 9. 3337

Ein gewandter **Restaurationskellner** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3341

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht in der Rhein- oder Wilhelmstraße oder den angrenzenden Straßen außerhalb der Stadt für einen einzelnen Herrn eine Wohnung von drei unmöblirten Zimmern nebst Küche, Keller und Mansarden. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre M. 29 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3347

Ein älterer Herr sucht zum 1. October zwei geräumige, ineinandergehende, leere Zimmer jahrweise zu mieten. Gef. Offerten mit der äußersten Preisangabe unter H. M. 56 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3272

Ein älteres Fräulein (Kleidermacherin) wünscht eine Wohnung von 1—2 Zimmern und Küche, würde auch eine größere Wohnung mit einer anständigen Dame zusammen nehmen. Offerten unter M. 8. befördert die Exped. d. Bl. 3301

Für ein junges Mädchen wird in einer achtbaren Familie **Kost und Logis** vom 1. September ab gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter F. E. 22 bef. die Exped. d. Bl. 3313

Angebote:

Kleine Dohheimerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 3286

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 3296

Duisenstraße 23 ein auch zwei gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 3269

Eine hübsch möblirte Wohnung, Adolphsallee, von 5 Zimmern mit Zubehör, wegen Wohnungsveränderung billig zu vermieten; auch würden hiervon drei oder zwei Zimmer abgegeben werden. Gef. Offerten unter W. W. 80 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 3298

Ein Zimmer mit Küche (wenn gewünscht mit großer Mansarde) an einzelne, ordentliche Person billig zu vermieten Rheinstrasse 13, Parterre. 3306

Zwei möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 2 St. h. r. 3321

Freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Mauritiusplatz 6. 14308

Ein Herr oder eine Dame wird in Pension genommen. Näh. Hofmeisterweg 11 bei Frau Will, eine Stiege hoch. 3270

(Fortsetzung in der Beilage.)

Große Versteigerung von Leinen- und Weißwaaren zc.

Morgen Donnerstag den 18. August, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen im Auktionssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

öffentlich meistbietend gegen Baarzahung versteigert werden:

Eine große Parthie 3/4 und 1 1/4 breite Leinen, Creas und Hausmacher Leinen zu Hemden und Betttücher zc., 30 Duzend Tischtücher, Servietten, Tafeltücher, über 100 Duzend weisseleinene Taschentücher, leinene Kaffeedecken, Theeservietten, eine Parthie gröbere und feinere Handtücher, auch farbige Herrentaschentücher, 75 Chiffons, Madapolams, Creton und Piqué, Stoffe für Damen-Regen- und Wintermäntel, sodann 20 Duzend Damenhemden, Damen- und Mädchenhosen zc. zc.

Die Waaren sind in kleineren und größeren Parthien vorhanden und können dieselben am Tage vor der Versteigerung von Nachmittags 4 Uhr ab angesehen werden.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

182

8 Webergasse 8.

Damen-Mäntel-Fabrik. Neuheiten in Regenmänteln

bei grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Ausverkauf

aller noch vorräthigen Umhänge und Jaquets zu den allerbilligsten Preisen.

E. Weissgerber,

vormals

3132

C. von Thenen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Artikel verkaufe Seifen und Parfümerien, Lederwaaren, Schmucksachen, Fächer und Luxus-Gegenstände zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,

14 Webergasse 14.

1793

Gg. Schmitt, Bandagist,

31 Kirchgasse 31.

598

Anfertigung von Bandagen, Rückgradhaltern, Leibbinden. Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen werden nach jeder Angabe, sowie Reparaturen pünktlichst ausgeführt.

Ein großes Wiener Schlaffsofa mit Schublade ist Abreise halber zu verkaufen Webergasse 40, 1 Treppe hoch. Anzusehen zwischen 11 und 3 Uhr. 3267

Ein großer, zweithüriger, lackirter Weiszeugschrank, ein Kinderwagen und Stühlchen werden billig abgegeben Dopheimerstraße 44, Bel-Etage. 3275

Adressbuch

von Wiesbaden zu haben bei Julius Zeiger, Buchhandlung, Ecke d. Bohnhof- u. Louisestraße. 3125

Grossh. technische Hochschule zu Darmstadt

mit folgenden Abtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule, Maschinenbauschule, Chemisch-technische Schule, Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule. — **Anmeldungen** bis zum 12. October. Beginn der Vorlesungen 17. October. Programme gratis vom Secretariat. (a 89/VIII.)

350

Die Direction: **H. Wagner.**

Regen-Mäntel

für Damen

3281

in den neuesten Façons und grosser Auswahl

empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

A. Maass,

Langgasse 10. Langgasse 10.

Damenhemden und Beinkleider

eine Parthie zu herabgesetzten Preisen bei 188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ein Rundreise-Billet III. Classe über Köln nach Berlin, bis zum 22. d. Mts. gültig, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Expedition. 3283

Eine Parthie ganz neuer, großer und kleiner Damast-Tischtücher, Servietten und Handtücher sind preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 12, 2 Etiegen links. 3273

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

208

Wettstreit**Deutscher Männergesang-Vereine.**

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses im Vereinslokale.

201

Wettstreit**Deutscher Männergesang-Vereine.**

Das „offizielle Festsbuch“, enthaltend das Programm etc., ist in sämtlichen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen, sowie bei Herrn P. Alzen, Kirchgasse 45, zum Preise von 50 Pfg. zu haben.

201

Der geschäftsführende Ausschuss.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Mittwoch den 17. August Abends 1/2 9 Uhr:

Monatsversammlung

im Gesellschaftslokale.

172

Der Vorstand.**Schuhmacher-Zinnung.**

Heute Mittwoch den 17. August: Zusammenkunft im Vereinslokale. Besprechung wichtiger Angelegenheiten.

3316

Der Vorstand.**Kaufmännischer Verein und Local-Gewerbeverein.**

Freitag den 19. August Abends 8 1/2 Uhr im Saalbau Schirmer: Recitation des Herrn Albert Ley „Der Rattenfänger von Hameln“ von Julius Wolff, wozu wir unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen hierdurch einladen. Eintritt frei.

226

Die Vorstände.**Geflügelzucht-Verein.**

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche die am 5. September c. zu Elstville von dem Verein nassauischer Land- und Forstwirthe veranstaltete Ausstellung mit Geflügel zu besichtigen beabsichtigen, wollen ihre Anmeldungen bei dem Vereinspräsidenten Herrn Christian Beckel, Louisenstraße 24, bis spätestens zum nächsten Donnerstag Abend einreichen.

Wiesbaden, den 15. August 1881.

195

Der Vorstand.**Zum Illuminiren!****Illuminations-Ballons**

in reichhaltiger Auswahl bei

3339 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Im Aufertigen von Decorationen und Decorations-Gegenständen empfiehlt sich

W. Menche, Nerostraße 27.

Muster sind ausgestellt und werden Bestellungen angenommen bei Chr. L. Häufer, Cigarren-Handlung, Marktstraße. 3334

Gesang-Wettstreit!

Die Preis-Chöre von Vincenz Lachner, F. Möhring und Leonh. Wolff,

sowie der Begrüßungs-Chor von Fr. Abt sind von heute ab zu haben in der Musikalienhandlung von

3086

B. Pohl, Webergasse 30.

Flaggenstoffe, Goldborde etc.

billigt bei

3117

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

Zum Sängerfest

offerire:

Decorations-Fähnchen aus Papier und Shirting, Decorations-Bilder, Embleme, Plakate mit Sinnsprüchen, Papierrosen etc.

Consignations-Lager

von Bernh. Richter, Köln a. Rh.

C. Schellenberg,

3338

4 Goldgasse 4.

Bienen-Versteigerung.

Samstag den 20. August Vormittags 10 Uhr sollen in der Villa Niemann bei Mosbach 24 starke Bienen-Völker in Dierzon-Beuten öffentlich meistbietend versteigert werden.

3153

Das Jagen in der Frauensteiner Feldjagd ist ohne Erlaubniß des Pächters auf's Strengste untersagt.

3165

Der Pächter: Bähr.

Vorzügliche

1881er ächte Havana-Cigarren

sind eingetroffen.

C. M. Foreit, Taunusstraße 7.

Lager von Georg Krebs in Frankfurt a. M.

3309

Nassauer Actienbier.

Lagerbier in Flaschen à 22 Pfg. excl. Glas,

Exportbier " " à 25 " " "

frei in's Haus, empfiehlt

Otto Horz, Nassauer Bierhalle, Frankfurterstraße 21.

2002

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Unübertroffen

ist meine ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

ächte Thüringer Cervelatwurst

(Hausmacherwurst)

und empfehle selbige in frischer Sendung.

3326

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. zu haben in
Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314

Nestlé's Kindermehl 3327

empfehl't **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

Frische Eier per 100 Stück 5 Mt.

empfehl't **Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.** 3331

Breiselbeeren

treffen täglich große, frische Sendungen ein bei
3305 **Peter Scheurer, Markt.**

Antiquarisch gesucht

1-2 Ex. „Wacht am Rhein“, Jahrg. 1873, Quartal
Juli-Sept. Offerten mit Preisangabe sub M. A. 2 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 3329

Gegen Feldmäuse und Ratten

empfehlen
unübertroffene, von der Bitterung nicht beeinflusste Ver-
tugungsmittel
3330 **Dahlem & Schild, 3 Langgasse 3.**

Papierblumen, Eichenlaub- und Lorbeer-Kränze
zu haben bei **C. Kuhmichel, Schwalbacherstraße 17.** 3292

Den Herren Gastwirthen empfehle

Steinerne Weinkühler.

2752 **M. Stillger, Häfnergasse 16.**

Großer Möbel-Verkauf.

Heute Mittwoch den 17. August und die folgenden
Tage werden die mir zur Versteigerung übergebenen hoch-
feinen, fast neuen **Möbel** von 10 Zimmer-Einrichtungen in
meinem Auktionsloale **15 Mauergasse 15** zu und unter
dem Taxationspreise aus freier Hand verkauft.

166 **Jacob Martini, Auktionator.**

Polstermöbel

Neue, gut gearbeitete
billigt bei
15400 **Theodor Sator, Tapezир, Louisenstraße 5.**

Ein 1thür. und ein 2thür. **Kleiderschrank** sind sehr billig
zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 3303

Bettstellen, einschl., in Kuhl- und Tannen, Nachttische und
Consoles billig zu verkaufen **Hochstätte 22, Barterre.** 3294

Eine **Bettstelle** bill. zu verk. **Schwalbacherstraße 55, Stb.** 3343

Eine **guterhaltene Kinder-Badewanne** von Zink zu ver-
kaufen **Rheinstraße 40, 1. Etage.** 3268

Wirabellen von zwei Bäumen zu verkaufen
Kirchgasse 36. 3319

Gepflückte Frühäpfel, per Kumpf 35 Pfg.,
zu haben **Metzgergasse 13 (Bürstenladen).** 3317

Äpfel, Birnen und Reineclanden (zum Einmachen)
billig zu verkaufen **Hochstätte 22, Barterre.** 3295

Erdbeerpflanzen, eine der besten Sorten, die schon im
nächsten Jahre guten Ertrag liefern, zu haben bei
3307 **Ph. Walther, Gärtner, Schiersteiner Chaussee 3.**

Eine **Erkerscheibe**, 2 Mt. hoch, 1,22 Mt. breit, mit der
Mahne billigt zu verkaufen **Langgasse 2.** 3278

Ein **Wiegger- oder Milchwagen** (Breal), neu, billig zu
verkaufen **Friedrichstraße 32.** 3297

Ein großer, fast neuer **Schreiner-Ofen** mit allem Zubehör
zu verkaufen **Frankenstraße 8.** 3001

Ein **kräftiges Pferd** billig zu verkaufen **Langgasse 5.** 2981



Kohlen

erster Qualität



in ganzen Waggonen und einzelnen Fuhren billigt bei

August Koch,

352

Mühlgasse 4.

Zu verkaufen ein bequemer **Cessel**, verstellbar zu
einer Chaise longue (Preis 70 Mark), bei **W. Rütgerdt,**
Tapezир, Michelsberg 12. 2414

Ein **Schrank mit Aufsatz, Reale**, für **Bureau**
paffend, billig zu verkaufen Adolphstraße 10, 3. St.

Ein **Kinderwagen** zu verk. **Hermannstraße 5, Strh.** 3164

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohfähle** billig
geflochten, polirt und reparirt. 5304

Bordeaux-Flaschen per 100 zu 6 Mt. **Keroftr. 23.** 1713

Schachtstraße 5 ist ein leichter **Federrollwagen** und ein
gebrauchter **Schneppfarrren** billig zu verkaufen. 2925

Ein kleiner, transportabler **Porzellanofen** wird zu kaufen
gesucht **Louisenstraße 3.** 3224

Maurer und Ofenfeher Geib wohnt **Schwalbacher-**
straße 7 im Seitenbau. 3109

Frühäpfel, gepflückte, sowie **Lesäpfel** zu haben
Moritzstraße 48 im Seitenbau. 2759

Eine **Obstkelter** und eine **Äpfelmühle** sind zu verkaufen.
Näheres Expedition. 3143

Ein **schöner, reiner Wops** ist zu verkaufen.
Näheres Taunusstraße 26. 3342

Tages-Kalender.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Helne, Weberg. 11. 2062
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexanderstr. 10 Dienstag
3 Uhr frei geöffnet. **Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée.** 8987

Heute Mittwoch den 17. August.

Wochen-Beiznenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht **Oranten-**
straße 5, eine Stiege hoch.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.**

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: **Probe.**

Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: **Monatsversammlung.**

Haufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung im Vereinsloale.**

Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses für den Gesang-Wettstreit,

Abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau Rendle“.

„Musikalischer Club“ und **Männergesangverein „Sängerkunst“.** Abends

9 Uhr: **Gesamtprobe.**

Fecht-Klub. Um 9 Uhr: **Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.**

Schuhmacher-Zinnung. Abends: **Zusammenkunft im Vereinsloale.**

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 17. August. 146. Vorstellung.

Marie, oder: Die Regimentskinder.

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint
Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggioriboglio	Frau Mathmann.
Eulphig, Sergeant	Herr Siehe.
Lonio, ein junger Schweizer von Simplon	Herr Warbed.
Marie, Marketenbismädchen	Frl. Weber, a. G.
Die Herzogin von Craquitorpi	Frl. Widmann.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Holland.
Ein Bedienter	Herr Dilger.
Ein Notar	Herr Brünig.
Ein Corporal	Herr Schneider.
Französische Soldaten, Italienische Landleute, Herren und Damen, Bediente	
der Marchesa. — Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der	
2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.	
Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.	

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 15. August.) Unter dem
Vorhitz des Herrn Bürgermeister Coulin waren anwesend die Herren
Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadt-
räthe Bedel, Cron, Fauser, Käßberger, Mäcker, Schink,
Stritter und Weil. — Die Badhaus-Angelegenheit betreffend,
glaubt Herr Bürgermeister Coulin, in geheimer Sitzung weiter ver-
handeln zu sollen. Wir können daher außer dem in unserer gestrigen
Nummer bereits gemeldeten Bescheide der hiesigen Königl. Regierung vor-
erst nichts Näheres mittheilen. — Die von Herrn Cur-Director Gen'l

beantragte Versteigerung derjenigen Schwäne, welche während des Winters nicht untergebracht werden können, wird genehmigt. Bezüglich der Erträge ist die nachträgliche Einwilligung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses erforderlich. — Zur Prüfung der Jahresrechnung des städtischen Krankenhauses pro 1880/81 werden die Herren Fausser, Müller und Stritter gewählt. — Das in der Sitzung des Gemeinderaths vom 26. Juli zurückgewiesene Vorgehen des Vorstandes des Paulinenstifts liegt heute in veränderter Weise vor; statt der projectirten Erhöhung des Hinterhauses um eine ganze Etage soll jetzt nur ein Kniestock (1/2 Gesch.) hergestellt werden. Die Bau-Commission kann auch dieses nicht gutheissen und beantragt wiederholt Abweisung, welche erfolgt. — Ebenfalls abgewiesen wird das Vorgehen des Herrn Hotelbesizers Helbach, welcher einen Anbau (als Ankleberaum) an der Hinterseite seines Besitzthums „Hotel Victoria“ errichten möchte. Der Beschluß des Gemeinderaths lehnt sich an denjenigen der Königl. Bauinspektion, welche auf den betreffenden Paragrafen der Baupolizeiverordnung aufmerksam macht, wonach die Gebäude nach öffentlichen Straßen ein gefälliges Aeußere haben müssen, durch Befestigung des projectirten Anbaues aber ein Mißstand geschaffen würde. — Ferner abgelehnt wird das Gesuch des Herrn Jacob Fischer um Erlaubniß zur Herstellung eines Schuppens auf dem Wils. Stadt'schen Grundstück an dem Schersteinweg. — Der von Herrn Ingenieur Richter vorgelegte Fluchlinienplan des Distrikts „Seeroben“ wird genehmigt. — Dem Gesuche des Herrn Hoflieferanten Engel, bei der demnächst vorzunehmenden Aenderung des Plakettrottoirs der Saalgasse in ein Cementrottoir auch die Straße vor der „Filanda“, sowie vor seinem Hause in ein solches umzuwandeln, wird, da derselbe die Kosten zu tragen sich bereit erklärt hat, entsprochen. — Herr Ed. Krah bittet, ihm den Anschluß an den alten Canal, welcher hinter seinem Hause vorhanden ist und durch einen neuen ersetzt werden soll, vorläufig zu belassen. Der Canal ist eine Fortsetzung desjenigen aus dem Gebäude der Mainzer Aktienbrauerei und besitzt Herr Krah ein Servitut hierzu. Das Gesuch findet Genehmigung. — Unter den üblichen Bedingungen wird das Gesuch des Herrn Maurermeisters Röder, an der Jahnsstraße ein einfaches Wohnhaus erbauen zu dürfen, genehmigt. — Die beiden Gesuche des Herrn Gärtner Konrad Manter: a. Errichtung einer Einfassungsmauer, sowie b. Verlängerung des Gewächshauses (im Distrikt „Seeroben“) werden auf Widerruf genehmigt. — Eine Eingabe von Bewohnern der Saalgasse, mit der Neupflasterung genannter Straße, welche die einzige sei, die den nordöstlichen Stadttheil mit dem mittleren verbinde, nicht mehr vor dem in 14 Tagen stattfindenden Gefängnis-Wettstreit zu beginnen, wird durch Herrn Ingenieur Richter mitgetheilt. Bekannter bemerkt, daß er das Gesuch nicht unterstützen könne, indem er von der Ansicht ausgehe, daß man die Ausführung einer größeren städtischen Arbeit nicht von einem Feste abhängig machen dürfe. Im Uebrigen würde die Straße auch nicht vollständig aufgerissen, vielmehr bliebe die vordere Strecke (nach der Lannusstraße) vorläufig intact. Sollten sich Bedenken wegen dem Fußverkehr ergeben, so könne man bei der Königl. Polizei-Direction darum nachsuchen, für diese Tage die Verbindung vom Kochbrunnenplatz längs des Römerbades nach der Saalgasse freizugeben. Weiter sei auch der betreffende Unternehmer dadurch, wenn man dem Gesuche stattgäbe, selbst geschädigt, indem er dann bei kürzeren Tagen und möglicherweise nassem Wetter die Arbeit ausführen lassen müsse. Ferner habe er noch einen Grund, welchen zu erörtern er jedoch in der geheimen Sitzung für rathsam halte. Der Beschluß resp. die Weiterverhandlung bleibt demnach ebenfalls für die geheime Sitzung reservirt. — Genehmigt wurde der von Herrn Stadtrath Schlink im Namen der Stadtgemeinde mit den Anton Seib Eheleuten abgeschlossene Tauschvertrag, wonach die letzteren drei Parzellen von 3 Schuh, 2 Ruthen 71 Schuh und 4 Ruthen 75 Schuh, im Ganzen 7 Ruthen 49 Schuh, in der Herrngartenstraße belegen, an die Stadt abtreten. Diese verläuft an erstere hiergegen eine Grundfläche von 3 Ruthen 40 Schuh und eine solche von 5 Ruthen, zusammen also 8 Ruthen 40 Schuh. Die Rente ist zu 600 M. feldgerichtlich taxirt und haben die A. Seib Eheleute noch 662 M. an die Stadt zu bezahlen; die Zahlung soll auf Bausch bis zum 1. April 1882, und zwar ohne Zinsen, gestundet werden. Die Genehmigung des Bürgerausschusses bleibt vorbehalten. — Nach §. 2 des zwischen der Stadt und Herrn Hauptmann a. D. Sennecke abgeschlossenen Vertrags, betr. die Anlage der Straßenbahn von hier nach Weiblich, war eine sechsmonatliche Frist gestellt, in welcher letzterer die polizeiliche Concession für diese Anlage zu erwirken gehabt hätte; nach dem Ablaufe dieser Zeit, ohne daß dem Paragraphen entsprochen, ist die Stadt nicht mehr an den Vertrag gebunden. Die Königl. Polizei-Direction will nun vor Ertheilung der Concession noch den kommunalständischen Verwaltungsausschuß hierüber hören und beantragt Herr a. D. Sennecke, die Frist bis zum 15. October zu verlängern; der Gemeinderath entspricht dem Ansuchen. — In der Nähe der neuen Basenmeierei (links an der Erbenheimer Chaussee) hat bei den kürzlichen Gewittern der Blitz zweimal eingeschlagen. Der Herr Stadtbaumeister B. m. e. hält es daher für angemessen, auf dem Gebäude einen Blitzableiter, welcher ungefähr 200 M. Kosten verursacht, anzubringen. Die Bau-Commission befürwortet den Antrag; der Gemeinderath verweist dagegen denselben an eine Commission, bestehend aus den Herren Cron, Stritter und Weil. Hierauf geheime Sitzung.

* (Der Gemeinderath) verwies in seiner vorgestrigen geheimen Sitzung das Rescript Königl. Regierung in Sachen des städtischen Bahnhofs (sfr. gestr. No. d. „B. L.“) an die betreffende Commission zum schleunigen Bericht und Beschluß u. A. auf das Gesuch von Bewohnern der Saalgasse um Verchiebung der Umpflasterung der Saalgasse bis nach Beendigung des Wettstreites deutscher Männergesangs-Vereine, die Um-

pflasterung der Saalgasse dann sofort vornehmen zu lassen, wenn der Unternehmer die Umpflasterung noch vor dem Feste fertig stellen kann; für die Zeit, während welcher die Straße der Saalgasse von der Webergasse bis zur Nerostraße wegen der Umpflasterung für den Wagenverkehr gesperrt ist, soll der Verbindungsweg von der Nerostraße bezw. Saalgasse nach dem Kochbrunnen (am „Römerbad“ entlang) auch für den Chausseeverkehr geöffnet werden. Ist es dem Unternehmer aber nicht möglich, die Umpflasterung vor dem Feste fertig zu stellen, so soll, dem Gesuche entsprechend, die Umpflasterung verschoben werden und zwar bis zum nächsten Frühjahr, weil noch in diesem Herbst mehrere andere dringendere städtische Arbeiten fertig gestellt werden müssen.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 16. August.) Am 19. Juni fand ein Badergeselle aus Mahen, welcher mit einem ihm bekannten Ehepaare die Friedrichstraße passirte, ein Portemonnaie mit 4 Mark 25 Pf. baarem Inbalte und überließ auf Wunsch der ihn begleitenden Dame dieser das Portemonnaie, indem er den Geldebetrag in den eigenen Fond überführte. Leider aber hatte Jemand das Aufheben des Fundstückes bemerkt und auf Ersuchen eines Schutzmanns mußte die vollzogene Trennung von Portemonnaie und Geld wieder aufgehoben werden und beide Objecte an den mittlerweile schon ermittelten Verlierer, eine Dienstmagd, zurückwandern. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Milderungsgründe erkennt der Gerichtshof wegen Funddiebstahls auf 10 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Gefängnis. — Ein Gärtner aus Bierstadt hat bei einer Pfändung dem executirenden Beamten Widerstand geleistet, um zu verhindern, daß Vermögensstücke, welche der minorrennen Schwester des Angeklagten gehören, mitgepfändet würden. Den Gärtner treffen 20 Mark Geldstrafe event. 4 Tage Gefängnis. — Wegen öffentlicher Beleidigung des dortigen stellvertretenden Bürgermeisters erhält ein Ländler aus Döbheim 7 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Haft. Dem Beleidigten wird Publikationsbefugniß ertheilt. — Vier jugendliche Taugenichtse haben von einem auf dem hiesigen Bahnhofe stehenden Wagon vier Sack Lumpen im Werthe von 30 Mark gemeinschaftlich gestohlen. Einer der Diebe konnte nicht unter Anklage gestellt werden, da er noch nicht 12 Jahre zählt, gegen einen zweiten, der angeblich sich von Hause entfernt hat, wird Haftbefehl erlassen, die zwei weiteren Theilhaber werden mit je 3 Tagen Gefängnis bedacht. — Ausgesetzt wird die Verhandlung gegen einen hiesigen Maurer wegen unbefugten Ausbuchs geistiger Getränke. — Am 3. Juni machte sich ein hiesiger Zimmermann im Rausche das eigenthümliche Vergnügen, sein gesamtes Mobiliar zum Fenster hinauszuwerfen. Hierbei gingen dem Wohnungsvermieter auch ein paar Fensterscheiben in die Brüche und wurde der Zimmermann deswegen der Sachbeschädigung angeklagt. Diese Anklage ist nun zwar nicht aufrecht zu halten, da die Absicht des Beschuldigten nur auf Demolirung seiner eigenen Mobilien, nicht aber der Fensterscheiben gerichtet war, wegen groben Unfugs aber erhält der Excedent 1 Tag Haft. — Einen Metzger von hier treffen wegen unconsessionirter Anlage einer Schlächtere 15 Mark Geldstrafe ev. 2 Tage Haft. — Freigesprochen wird ein Tagelöhner von hier von der Beschuldigung, ohne Concession das Gewerbe eines Dienstmannes ergriffen zu haben, sowie ein Maurer aus Camberg, welchem eine von einem nahezu gleichnamigen Tagelöhner von da begangene Beamtenbeleidigung irrtümlich zur Schuld gegeben war. Auf Antrag des Vertreters der Königl. Staatsanwaltschaft, Herrn Assessor Dr. Riemann, werden dem ohne sein Verschulden hierher beorderten Angeklagten seine Veräumnis- und Reisekosten vergütet.

* (Curhaus. — Gartenfest.) Eingetretener ungünstiger Witterung halber fiel das auf gestern Dienstag angekündigte große Gartenfest (Luftballon-Wettfahrt der Frau Auguste und Herrn Carl Securius u. c.) im Cur-Etablissement aus. Dasselbe ist daher auf morgen Donnerstag den 18. August, entsprechendes Wetter vorausgesetzt, verlegt. Das Programm der Veranstaltung bleibt daselbe: Beginn des Gartenfestes, der ununterbrochen bis Abends gegen 10 Uhr stattfindenden Concerte verschiedener Musikcapellen und der Füllung der Ballons 2 Uhr Nachmittags; gleichzeitige Auffahrt der beiden Riesenballons mit Passagieren circa 5 1/2 Uhr Nachmittags; Abends: Russisches Nationalfest-Concert, Illumination, großes Feuerwerk, bengalische Beleuchtung und Ball (Promenade-Anzug). Da infolge der vorgeschrittenen Jahreszeit nunmehr schon zeitiger Dämmerkeit eintritt, so kann das Feuerwerk früh genug am Abend abgebrannt werden, um Besuchern von außerhalb noch bequem die Benützung der letzten Abendzüge zur Rückfahrt zu ermöglichen.

* (Personalie.) Die durch den Tod des Herrn Postcassiers v. Langerow erledigte Stelle beim hiesigen Postamte ist vom 1. October d. J. ab dem Herrn Oberpostsecretär R. a. c. Frankfurt a. M. übertragen worden.

* (Scharfe Schießübungen.) Am Mittwoch den 24. August Vormittags wird das 1. Kass. Inf.-Regt. No. 87 ein geschickmäßiges Schießen mit scharfen Patronen in der Gemarkung nördlich Niederhofheim mit der Schußrichtung auf den nordöstlich von Reilheim gelegenen Tannenwald abhalten. Am Donnerstag den 25. August Vormittags wird das 2. Kass. Inf.-Regt. No. 88 ebenfalls eine Schießübung mit scharfer Munition nördlich von Breckenheim abhalten und dadurch die Abperrung eines Theils des zwischen Breckenheim und Langenhain gelegenen Waldes erforderlich werden.

* (Wahl.) Zum Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Döbheim ist Herr Mühlenbesitzer Georg Heil von da einstimmig gewählt worden. Das Votum spricht sehr für die Beliebtheit des Gewählten; mögen die Döbheimer in demselben den richtigen Mann getroffen haben!

* (Der allgemeine Kranken- und Sterbe-Verein zu Schierstein), seit 1. April d. J. die Rechte einer eingeschriebenen Hülfs-

lasse bestehend, gründete sich im Jahre 1858. Für Unterstützung erkrankter Mitglieder (einschließlich Verwaltungskosten, Schreibmaterialien, Druckfachen und Vereinsbiener) zahlte die Kasse bis jetzt circa 17,500 Mark, für 49 verstorbene Mitglieder und 25 verstorbene Ehefrauen 2300 Mark, an Hinterbliebenen (durch Beitrag erhoben) circa 2000 Mark. Die Zahl der Mitglieder beträgt jetzt 178 active und 18 inactive. An Kapital besitzt der Verein circa 4500 Mark.

✓ (Zwölftes Mittelrheinisches Turnfest.) Ueber dem Haupteingange des Festplatzes prangt der Gruss:

Willkommen heisst Moguntia
Euch Turner all' von fern und nah
Zum Fest in diesen Hallen.
Wo Freunde wohnt, wo Fahnen wehn,
Wo Thor und Herzen offen stehn,
Hier laßt Euch's wohlgefallen!

Etwas inconsequent ist es hier allerdings, daß das so hübsch decorirte Hauptthor zwar offen steht, aber als Ausgang bezeichnet ist. Was den festlichen Schmuck der Stadt Mainz betrifft, so müssen wir denselben als einen ziemlich bescheidenen bezeichnen. Weiter als bis zum Aushängen von Fahnen ist nur hier und da ein Turner, Wirth oder Scharrenhändler gegangen. Wir können uns daher um so ungestörter mit dem Festplatz beschäftigen. Tritt man durch eine der zu Eingängen benutzten Seitenthüren ein, so bemerkt man als Ehrenwache rechts und links einen „Burschen“ des Mainzer Fest-Clubs in „voller Wuth“ (übrigens ein Ausdruck, der hier trivial zu werden droht!). Vor dem Eintreten erhebt sich ein Gascondelaber, der Abends ein feuriges „Willkommen!“ strahlt. Rechts und links der Eingänge befinden sich Räumlichkeiten für die Ausschüsse zc. Beide Seitenwände des ausgedehnten Festplatzes sind von Schan- und anderen Buben occupirt, unter denen namentlich die Geschäftslocalität fliegender Photographen Manchem Anlaß geben, seinen „oculus“ (so hören wir den obolus verdeutschen) zu opfern. Während die beiden hinteren Ecken der Rheinischen und der Mainzer Actienbörse als Schankstellen dienen, wird die Mitte des Hintergrundes von der festlichen Festhalle occupirt, in welcher der bekannte Fest-Restaurateur Herr Adlon sein mildes Scepter führt. Selbst hierher hat die Sprachreinigungsfrauenthät ihre Schossen getrieben, und die Verdeutschung von carte blanche, carte noire zc. in weiße, schwarze Karte u. s. w. halten wir für keine besonders glückliche, zumal gleich daneben das sehr entbehrliche bouillon und andere Fremdwörter beibehalten sind. Das Preisturnen fand vorgestern, durch bedeckten Himmel begünstigt, von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends statt und nahm mit 147 Preisbewerbern (bei 248 Anmeldungen) einen sehr befriedigenden Verlauf, so daß für zweite Preise eine Anzahl von Punkten gefordert werden konnte, welche vor zwei Jahren in Offenbach zur Erlangung des ersten Preises genügt hatte. Die Uebungen fanden an Barren, Reck und Pferd, sowie in Freihoch- und Weitsprung und Klettern statt. Außer dem Obmann, Herrn Lehrer Ludw. Stahl (Offenbach), bestand das Preisrichter-Collegium aus den Herren C. Demuth (Gießen), Aug. Gottschalk (Gösch), Pet. Reuter (Homburg), Th. Anton (Darmstadt), Wal. Sauer (Wiesbaden), Johann Pecher (St. Johann), Fris. Gehry (Mainz), Leop. Neumann (Gabel), Theod. Sator und Fr. Heidecker (Wiesbaden), Bernh. Knöcher (Kreuznach), Carl Schütz (Zab), Carl Schaffner und Aug. Reuchtwitz (Frankfurt), Otto Schott (Danau), Anbr. Henkel (Offenbach), Jos. Cornelius (Coblenz), Arnold Nathan (Neuwied), H. Reuter (Hagen), W. Heppert (Oberingelheim) und Theod. Weiswald (Sachsenhausen). Es wurden 43 Preise ausgegeben; den ersten erhielt Fr. Keller aus Frankfurt mit 53½ Punkten (60 Punkte war das Maximum des zu Erreichenden). Von hier erhielten der Turnverein 6 Preise, die Turngesellschaft und der Männer-Turnverein je 1 Preis. Errungen wurden von den Herren J. Roth (Turnverein) der 21. Preis mit 41½ Punkten, A. Burkhardt (Turngesellschaft) der 23. Preis mit 41½ Punkten, W. Seib (Turnverein) der 28. Preis mit 40½ Punkten, H. Reichard (Turnverein) der 33. Preis mit 39½ Punkten, E. Deuser (Turnverein) der 39. Preis mit 37½ Punkten, A. Seib (Turnverein) der 40. Preis mit 37½ Punkten, H. Döschmann (Männer-Turnverein) der 42. Preis mit 36½ Punkten, A. Stoll (Turnverein) der 43. Preis mit 36 Punkten. Der letzte Preis war also immer noch eine bemerkenswerthe Leistung, denn sie beträgt im Durchschnitt auf jedes Gerath 6 Punkte und auf 10 Punkte bezifferte sich das Maximum. Bei dem um 2 Uhr beginnenden Festbanket eröffnete die Reihe der Toaste Herr General-Lieutenant v. Bohna, Excellenz, Gouverneur der Festung Mainz, mit einem Trinkspruch auf unseren Heilens Kaiser Wilhelm I. und seinen erlauchten Bundesgenossen, den Großherzog von Hessen, in den alle Theilnehmer jubelnd einfielen. Zu dem „Schauspielen mit freiem Assant“ waren die Anordnungen so schlecht getroffen, daß der größte Theil des Publikums absolut nichts davon gesehen hat. Die Uebungen wurden übrigens von den wenigen Glücklichen, welche dieselben wahrnahmen, durch häufigen Applaus ausgezeichnet. Der Besuch des Festplatzes blieb am Montag nicht zu erheblich hinter dem vom Sonntag zurück. Als nächster Fest- und Vorort wurde Neuwied gewählt.

* (Ein Reichspatent) auf „Blumenständer“ ist dem Herrn J. Becker in Cronberg ertheilt worden.

* (Ordens-Verleihung.) Dem Postamtsvorsteher Postinspector Ditze zu Gms ist die Erlaubnis zur Anlegung des ihm von dem Könige von Sachsen verliehenen Ritterkreuzes zweiter Klasse des Albrecht-Ordens ertheilt worden.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz) verläßt England am 23. d. M., trifft am 24. zum Besuche der Kaiserin in Coblenz ein und begibt sich dann zur Vornahme von Truppenbesichtigungen nach Süddeutschland.

* (Präsident Garfield's Befinden) hat sich nach neuesten Meldungen aus Washington wieder sehr verschlimmert. Der Patient leidet viel unter Magenbeschwerden und Erbrechen.

Vermischtes.

— (Naturfelsenheit) Aus Stuttgart, 14. August, wird geschrieben: „Unsere Stadt beherbergt gegenwärtig eine der seltensten Sehenswürdigkeiten in den Zwillingen Kollala und Josefa Blagel aus Schrensdorf (Böhmen). Die beiden etwas über 3 Jahre zählenden Kinder sind mit den hinteren Beckenwandungen aneinander angewachsen und können somit als Hygopagi bezeichnet werden. Im Uebrigen charakterisiren sich dieselben als zwei ganz selbständige Individualitäten. Beide Kinder sind liebliche Erscheinungen und es ist überaus rührend, sie spielen zu sehen und sprechen zu hören. Im Laufen zeigen sie sich schwerfällig.“

— (Internationale Kagen-Ausstellung.) Aus Brüssel wird geschrieben: „Zu Anfang des nächsten Monats findet in unserer Stadt eine große Kagen-Ausstellung statt. Die Unternehmer füllen schon jetzt die Journale tagtäglich mit Kagenbeschreibungen an, um das Publikum in die rechte Stimmung zu bringen. So erzählt ein Blatt, daß bei den großen Festen in Holland man zuerst auf einem Leiterwagen ein fahrendes Orchester sieht, das auf folgende Weise zusammengestellt ist: In der Mitte des Wagens befindet sich ein gezähmter Bär, rings umher sind in kleinen Kästen, die ihnen keinerlei Bewegung gestatten, mehrere Duzend Kagen eingesperrt, von denen nur die Schwelche bei einer Höhlung herausstehen. Diese sind mit dünnen Stricken aneinander gebunden und der Bär benützt sie gleich den Regastern einer Orgel. In dem Maße, als er stärker oder schwächer ansieht, ertönt eine mehr oder weniger hörbare Kagenmusik. Andere Journale lassen wieder die berühmten Kagenfreunde die Revue passieren. Lord Ghersterfeld hinterließ seinen Kagen und ihrer Brut bedeutende Legate. Paul de Rod pflanzte sie in all' seine Romane. Mussel nennt die Kage das geschmeichelte Porträt der Frau. Edgar Poe fragte, sobald er ins Kaffeehaus trat: „Ist die Kage in der Hand, oder könnt Ihr mir sie bringen?“ Tasso, der arme, gefangene Dichter, dem man das Licht versagte, um seine unterirdischen Verse niederzuschreiben, hat in einem rührenden Gedichte seine gute Kage, ihm während der Nacht ihre leuchtenden Augen zu borgen. In Brüssel sind bereits mehrere hundert Kagen angemeldet. Vielleicht feiern während dieser Ausstellung die Mäuse der Residenz einen prolongirten Extrakttag.“

— (Ein jugendlicher Advocat.) Die Londoner Blätter erzählen das folgende brollige Geschichtchen: „Mr. Houghton, ein Advocat in London, hat mit seiner Gattin eine längere Reise nach dem Continent angetreten und die Sorge um ihre beiden Kinder, zwei Knaben im Alter von fünf und sieben Jahren, der Haushälterin überlassen. Mrs. Houghton hatte schon lange vor der Abreise den Kindern, um ihnen das Daheimbleiben angenehmer zu gestalten, ausführlich erzählt, was für eine ausgezeichnete Verköstigung sie in Abwesenheit der Eltern erhalten würden. Die Haushälterin, welche vielleicht von dem erhaltenen Wirthschaftsgelde sich im Herbst einen Mantel kaufen wollte, hielt jedoch das mütterliche Programm durchaus nicht ein und verköstigte die Kinder in echt spartanischer Weise. Der Jüngste wünschte dringend die Zeit herbei, wo Papa und Mama wieder nach Hause kämen, der Ältere jedoch sagte: „Was' auf, Billy, wir wollen nicht so lange warten. Papa sagt häufig: der oder jener Mann erfüllt sein Versprechen nicht, ich muß ihn klagen... und so machen wir's auch. Morgen steht Du zeitig auf und wir gehen mit einander nach Worsbipreet und lassen unsere Harriet dort einsperren.“ Gefagt, gekaut. Die kleinen Personen schauten sich im Gerichtssaal recht befremdet um. Niemand wußte, was sie da wollten, und so schob man sie langsam vorwärts, bis sie zum Gerichtstisch gelangten. Der Richter fragte nach ihrem Begehren. Mr. Charles, der Ältere, sagte resolut: „Sir, Mama und Papa sind nach Paris gereist, weil man nur dort schöne Spazierstöcke mit Pfeifen bekommt und wir Knaben solche brauchen. Mama hat gesagt, Harriet müsse uns dreimal täglich Schinken, Fleisch, Pudding, Eier und Obst, so viel wir wollen, geben, aber wir bekommen fast nichts als Butterbrot und Thee mit wenig Zucker.“ Die Erzählung dieser Leiden machte auf den kleinen Billy einen solchen Eindruck, daß er bitterlich zu schluchzen begann, und auch der Kläger brach am Schlusse seiner Rede in Thränen aus. Der Richter beorderte sofort einen Contabler, die Kinder nach Hause zu begleiten, und ließ der Haushälterin die strenge Weisung zukommen, den von den Eltern bestimmten Speisezeitel genau einzuhalten. Er werde bei den Kindern täglich Nachfrage halten lassen und sie könnten im gegebenen Falle böse Dinge erleben.“

— (Der Schah von Persien) denkt, wie aus Paris berichtet wird, zum dritten Male eine Rundreise durch die europäischen Hauptstädte im nächsten Frühjahr anzutreten. Er wird wiederum über Petersburg, Rom, Paris und Wien nach London und von London nach Berlin seinen Weg nehmen.

— (Stolz in der Kaserne.) Frau Feldwebel (zu ihrer Nachbarin): „Wenn's dem Recht nach ginge, müßt' mein Mann Hauptmann sein, und ich Frau Majorin!“

Gemeindesteuer.

Die Einzahlung der am 15. d. Mts. fälligen 2. Rate **Gemeindesteuer pro 1881/82** wird hiermit in Erinnerung gebracht. Einzahlungsfrist 14 Tage. Die Stadtkasse: Wiesbaden, 15. August 1881. Maurer, Stadtrechner.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Feuerhahn-Abtheilung, Handsprihen No. I, II, III, der Fahrsprihen No. 1 und 10 und Zubringer No. 8** werden auf **Mittwoch den 17. August Nachmittags 4 Uhr** in den **Arcisshof** eingeladen, zur Vornahme der jährlichen Inspection der Maschinen und Personalausrüstungen. Die ohne Entschuldigung Fehlenden werden nach §. 30 der F.- u. L.-O. bestraft. Wiesbaden, den 15. August 1881. Der Brand-Director. Scheurer.

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt zc. zu Wiesbaden, **Kirchgasse 23, 1 Tr. h.** Für **Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden.** — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die **rationelle Anwendung der Massage und Electricität** zu besonderen Stunden. 15171

Dr. Brauns, pract. Arzt, **Langgasse 19, 1. Stock.** Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm., für unbemittelte, kranke Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

Atelier für künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren zc. **Kirchgasse 8, 1. Etage,** neben der Adler-Apothek. **H. Kimbel.** 13143

Atelier für künstliche Zähne. Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. zc. — Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar. **O. Nicolai,** **Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.** 1507

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße, **Friedrichstraße 6,** empfiehlt die ihm zum Verkauf übergebenen **Mobilien aller Art zu billigen Preisen.** Es befinden sich auf Lager:

Eine **rothe Plüschgarnitur** in Mahagoni, eine **grüne Plüschgarnitur**, eine **braune Ripsgarnitur**, **nußbaumene Secretäre, Kleider-, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets, Verticows, Kommoden, Consols, Cylinderbureauz, Schreibtische, Anziehtische, ovale Salontische, vollständige Betten, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Oberbetten, Plumeaux, Kissen, weiße und rothe Bettkulten, Sopha's, Rohr- und Strohstühle aller Art, Spiegel in nußbaumenen, schwarzen und Goldrahmen jeder Art und Größe, grüne und braune Portiären, Tischdecken zc. zc.**

6 Friedrichstraße 6. **6 Friedrichstraße 6.** **Ferd. Müller.** 194

Wein- und Obstkeltern mit neuester Doppelhebel-Pressvorrichtung, sowie **Obstmühlen**, das Neueste, was man bis jetzt hat, liefert zu billigen Preisen **August Esalas, Steingasse 28.** 3028

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 3089 Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französischen** Unterricht. N. Taunusstr. 30. 2004 **Ital. Sprach-Unterricht** Schulberg 8, Bel-Etage. 11524

Ferien-Cursus.

Im Einverständnis mit den Herren Directoren der hiesigen höheren Lehranstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Realschule) und unter Zuziehung geeigneter Lehrkräfte werde ich, wie früher, auch in den bevorstehenden Ferien für die Schüler der Classen VI—III incl. einen **Repetitions- und Arbeits-Cursus** (täglich 2 Std.) in allen Unterrichtsgegenständen abhalten. **Stephan**, ordentl. Lehrer an der Realschule II. O., **Bleichstraße 29.** 2387 2979

Ferien-Curse

für Gymnasiasten und Realschüler aller Classen nach bewährter Methode. **Von 30 Schülern sind am Ende des Schuljahres (nachweislich) 28 versetzt worden.** Hon. p. Mon. 5 Mk. Separatstunden billigt.

Quirin Brück, **Webergasse 44, II.**

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt Schülerinnen der höheren Lehranstalten während der Ferien billig **Nachhilfe-Unterricht** in allen Fächern. Näh. Exped. 3084

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel.** Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 1398

Ein stud. phil. ertheilt **Privatstunden.** Näheres **Dohheimerstraße 17, II.** 3115

Ein stud. phil., der schon als Lehrer thätig war, auch als Privatlehrer die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht während der Ferien Privatstunden zu ertheilen oder Schüler zu beaufsichtigen. Offerten sub M. S. 71 bef. die Exped. 3085

Privatunterricht für Clavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. **Moritzstraße 6, I. (Thorweg).** 603

Eine **gebildete Frau**, im **Clavier- und Zitherspiel** erfahren, ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Näheres **Müllerstraße 1, Parterre.** 2271

Immobilien, Capitalien etc.

Ein hübsches, rentables **Haus** in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, **Wilhelmstraße 40.** 1427

Die von uns gekauften Häuser

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der **Walram- und Hermannstraße No. 12;**
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus **Walramstraße No. 11;**
- 3) ein zweistöckiges Wohnhaus **Platterstraße No. 13 mit zwei Aekern**

sind unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Näheres ist auf unserem Bureau **Friedrichstraße No. 14b** zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth,

P. P. Gabel,

173

Eine grössere Villa zu verkaufen, auch zu vermieten. Offerten unter K. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3208

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Herththal zu verkaufen. N. bei Ch. Falke, Wilhelmstr. 40. 2

In Biebrich a. Rh., ganz in der Nähe des Bahnhofes und dem Rhein, ist ein freistehendes Haus (Villa), vor einigen Jahren elegant und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Osw. Beisiegel, Kirchgasse 42. 1216

39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau, im Kleidermachen und Weißzeugnähen, sowie auf der Nähmaschine sehr geübt, sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 11, 1. St. links. 3094

Eine anständige Frau (Wittve), welche perfekt englisch spricht und in allen Handarbeiten erfahren ist, wünscht Beschäftigung. N. bei H. Müller, Metzgerg. 13 (Bürstenladen). 2737

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Dranienstraße 17, St. 3226

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht sofort Stelle. Näheres Nerostraße 22 im Hinterhaus. 3182

Ein anständiges Mädchen, im Bügeln, Waschen, Putzmachen und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder in einem Laden. Offerten unter K. K. 19 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 3169

Eine gebildete Dame, in allen Zweigen der Haushaltung, der feinen wie der bürgerlichen Küche etc. durchaus erfahren, wünscht Stelle, am liebsten bei einem älteren Ehepaar zur Führung des Haushaltes oder sonst in ruhiger Familie. Gef. Offerten unter R. K. 17 befördert die Exped. d. Bl. 3092

Ein junger, militärfreier Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stelle als Kutscher. Näh. Langgasse 23, II. 2692

Personen, die gesucht werden:

Zum Ausfahren eines Kindes während etwa zwei Stunden täglich wird eine entsprechende Persönlichkeit gesucht. Näheres Taunusstraße 41, Parterre hinten. 3211

Ein kräftiges Küchenmädchen

wird gesucht Wilhelmstraße 24. 3265

Eine ältere, gefasste Person (alleinstehende, ältere Wittve), die sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und zu kochen versteht, für auswärts gesucht. Näheres bei Sauer, Grabenstraße 2, Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3207

Ein reinliches Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 3255

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 3235

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit gründlich selbständig verrichten kann, wird auf gleich gesucht Grabenstraße 2 im 2. Stock. 3180

Ein kräftiger Bursche findet dauernde Arbeit. Näheres in der Expedition d. Bl. 3110

Ein gewandter Pferdeburche, 16—18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter W. A. nebst Lohnansprüchen an die Exp. d. Bl. zu richten. 3249

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht bei Franz Schmidt, Mauergasse 13. 2441

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchgasse 3 bei Fr. Brademann. 27

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht per 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, womöglich etwas Garten, im Preise bis zu 800 Mark. Offerten sub R. M. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3239

Angebote:

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069

Mezgergasse 36, Hinterh., ein Zimmer zu vermieten. 3116

Michelsberg 32, gegenüber der Synagoge, 2 St. h., ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. 3189

Neugasse 7, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 3103

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Sonnenbergerstrasse, ganz nahe am Curhause, ist eine möblierte Etage wegzugshalber billig auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 3187

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten etc., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Möblierte Wohnung, Bel.-Etage, sowie mehrere Part.-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten Adelsheidstraße 16, Parterre. 2750

Ein möbl. Parterrezimmer billig zu verm. Walramstraße 9. 3150

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Küche, nahe dem Curhause, möbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 2736

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 3178

Villa Germania, Privat-Hôtel I. Ranges, Sonnenbergerstrasse 31. Grosser Garten. — Schönste Lage am Curpark. Zimmer mit und ohne Pension.

Besitzer: Chr. Kohl. 1407

Pension in Moshach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. August.

Geboren: Am 8. Aug., dem Lünchergehilfen Friedrich Henker e. L., N. Julie Adelsheid. — Am 13. Aug., dem Juwelier Arnold Schellenberg e. L. — Am 13. Aug., dem Kaufmann Joseph Biedner e. L., N. Catharine Gertrude. — Am 13. Aug., dem Flaschenbierhändler Franz König e. S. — Am 14. Aug., dem Seilergehilfen Wilhelm Reinemann e. t. S.

Aufgehoben: Der Handarbeiter Ferdinand Wilhelm Mielke von Rodheim, Großh. Hess. Kreises Friedberg, und Charlotte Wilhelmine Schreiner von Rodheim, Beide dafelbst wohnh. — Der Kaufmann Jacob See von Kaiserslautern in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Anna Adler von Kirchheimbolanden in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der Landmann Heinrich Christian Friedrich Dienst von Weilmünster, N. Weilburg, wohnh. zu Weilmünster, und Elisabeth Henriette Wilhelmine Weber von Weilmünster, wohnh. dahier. — Der Metzger Moses Fränkel von Carlsberg in Rheinbayern, wohnh. zu Norheim in Rheinbayern, und Emilie Bär von hier, wohnh. dahier. — Der königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Carl Hermann Heller von Frankfurt a. M., wohnh. zu Sachsenhausen, früher zu Castell bei Mainz wohnh., und Marie Wilhelmine Amalie Herzfeld von Potsdam, wohnh. dahier. — Der Herrschaftsbienner Adolph Alexi von Engenhahn, N. Jbsheim, wohnh. dahier, und Magdalene Konz von Trilich, Kreises Neuwied, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 13. Aug., der Tagelöhner Johann Heinrich Carl Wilhelm Herrchen von Holzhausen, N. Nastätten, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelm von Bürges, N. Jbsheim, bisher dahier wohnh. — Am

13. Aug., der Schuhmachergehülfe Johannes Herbst von Breitenau, M. Selters, wohnh. dahier, und Anna Marie Alberti von Frauenstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. Aug., Anna Elisabeth, T. des Landwirths Heinrich Romberger, alt 1 J. 4 M. 28 T. — Am 13. Aug., Gustav, unehel., alt 22 T. — Am 14. Aug., die unverheh. gewerblofe Anna Schilfowsti von Graubenz, alt 20 J. 6 M. 10 T. — Am 14. Aug., Caroline Elisabeth, T. des Schilfowsti Reinhard Apel, alt 4 M. 25 T. — Am 15. Aug., Felix Anton Oswald, S. des Kaufmanns Eduard Hof zu Amsterdam, alt 1 J. 8 M. 28 T. — Am 15. Aug., Magdalena Friederike Elisabeth, T. des Fuhrmanns Peter Bad, alt 6 M. 28 T.

Städtisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. August 1881.)

Adler:

Meessmann, Kfm., Pforzheim.
Flörsheim, Kfm. m. Fam., Berlin.
Peritz, Kfm., Hamburg.
Ahrens, Fr., Rostock.
Bouchsein, Kfm., Schwelm.
Schmitz, Kfm., Köln.
Hackländer, Kfm., Wermelskirchen.
Eichhorn, Landger.-Präs., Trier.
Schachtel, Kfm. m. Fr., Berlin.
Beyer, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Kirchgens, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Guillebert, Amsterdam.
Guillebert, Fr., Amsterdam.
Bruyn, Fr., Amsterdam.
Thiener, Prag.
Thiener, Fr., Reichenbach.
Rosenfeld, Kfm., Berlin.
Messow, Kfm., Berlin.
Pollack, New-York.
Pollack, Fr., New-York.
Schultz, Kfm., Zürich.
Kolla, Fr., Zürich.
Huppertz, Kfm., Köln.
Delhaes, Kfm., Aachen.
v. Surén, Köln.

Alteessaal:

Quellen, Fr., Paris.
Bären:
Ohm, Med.-Rath Dr., Münster.
Rendenbach, Fabrikb., Trier.
Hedenström, Richter m. Fam., Schweden.
Gennert, Rend. m. Fr., Oeynhausen.
Bonheim, Kfm. m. Fr., Schwerin.

Belle vue:

Montheith-Webb, London.
Brown, London.

Goldener Brunnen:

Schmidt, Billingshausen.
Reiss, Fr. m. Tocht., Ulrichstein.
Hildebrandt, m. Fr., Landau.

Schwarzer Hock:

Grossmann, Fr. m. T., Schlesien.
Kopp, Fr. m. Tocht., Stoessitz.
Sykes, Rent., Wakefield.
Koll, m. Tochter, Andernach.

Zwei Bücke:

Bomholt, Hörde.
Kreiss, Frankfurt.
Brandau, Fr. Dr., Homburg.
Hirsch, Fr., Homburg.
Hirsch, Fr. m. Kind, Edenkoben.
Grossmeyer, Mainz.
Löwenthal, Kfm., Bremen.

Cölnischer Hof:

v. Graeve, Prem.-Lieut., St. Averd.
Bianka, Prem.-Lieut., Metz.
Stricker, Fr., Berlin.
Stöckicht, Bad Schwalbach.

Hotel Dahlheim:

Lucae, Fr. m. Tochter u. Bed., Charlottenburg.
Seiferling, Ger.-Rath, Würzburg.

Eisenbahn-Hotel:

Fircks, Curland.
Gutwasser, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Shilleto, 2 Fr., Cambridge.
Levy, m. Fr., Hamburg.
Ludwig, m. Fam., Regensburg.
Müller, m. Fr., Bingen.

Einhorn:

Knore, Prof. m. Fam., Wien.
Trog, Hahnstätten.
Engel, Stud., Schwerin.
Schultze, Kfm. m. Fr., Berlin.
Heller, Kfm. m. Fr., Berlin.
Bernhard, Kfm., Berlin.
Stuffer, Fr. m. Fr., Baden-Baden.
Bäcker, Frankenthal.
Lion, Kfm., Berlin.
Knecht, Kfm., Wald.
Kamphaus, Kfm., Wald.
Hohler, 2 Kfite., Osterfeld.
Hartmann, 2 Fr., Idstein.
Dresen, Fr., Mayen.
Wenzel, Fr., Frankfurt.

Engel:

Quiring, m. Fr., Görlitz.
Becker, Dr. med., Triptis.
v. Gabelentz, Rittergb., Weimar.
Koch, Kfm. m. Fr., Wald.
Koch, Fr., Wald.
Wedekind, Amtsg.-R., Northeim.
Kaunitz, Graf, Gutsb., Radlik.
Planer, m. Fr., Roda.
Radwaner, m. Fr. u. Bd., Berlin.
Schmidt, Director, Karlsruhe.
Rühle, Notar m. Fr., Leipzig.

Europäischer Hof:

Bauer, Kfm., Paris.
Bauer, Kfm. m. Fr., Ronsdorf.
Caudé, Fr., England.
Law, Fr. m. Begl., England.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
v. Papp-Srässtf, Rittergutsbes. m. Fr., Ungarn.
Hill, Leeds.
Burgess, Gioky.
Franklin, Lomsky.
Barnett, Kfm. m. Fam., Hull.
Duveen, Kfm. m. Fr., London.

Grüner Wald:

Rosenbaum, Kfm., Köln.
Wiedemann, Kfm., Düsseldorf.
Herzer, Kfm., Herzberg.
Jockel, Fabrikbes., Prag.
Weber, Kfm., Berlin.
Langermann, Ob.-Amtrichter m. Fam., Lich.
Pottler, London.
Gugel, Dürkheim.
Hempel, Kfm. m. Fr., Königsberg.
Raditzky, Dir. m. Tocht., Wesel.
Löhn, Director, Bocholt.
Greiss, Landger.-Rath m. Fam., Düsseldorf.
Flachwirth, Kfm., Fürth.
Fuchs, m. Fr., Mannheim.
Heich, Kfm. m. Fr., Lübeck.

Hotel „Zum Hahn“:

Serong, Kfm., Elberfeld.
Lambertg, Kfm., Königsberg.
Grobelt, Fbkb. m. Fr., Amsterdam.
Schwind, Fr., Aschaffenburg.

Goldene Kette:

Fuchs, Kfm., Chemnitz.
Breckheimer, m. Fr., Rimmelsheim.
Graß, Fr., Rimmelsheim.
Weber, Fr., Rimmelsheim.
Strach, Fr., Egenroth.

Vier Jahreszeiten:

Alexander, Banqu. m. Fr., Breslau.
Mawthorn, m. Fam. u. Courier, England.
Krasnokoutsky, Fr. m. Fam. u. Petersburg.
Bed., Delfshaven.
Riderlen, m. Fam., Delfshaven.
Dinniny, m. Fam., Boston.
Brand, m. Fr., Hoboken.
Delaque, Paris.
Mazard, Paris.
Heinrichs, Königsberg.
Gordon, m. Fr., Liverpool.
Dolly, Paris.
Church, Fr., Amerika.
Gilbert, Fr., Amerika.
Velaquez, Fr., Amerika.

Goldenes Kreuz:

Reinecke, Elberfeld.
König, Wolfstein.
Knoel, m. Fr., Wolfshelm.
Kullmann, Kr.-Arzt Dr., Altenstadt.
Beiler, Wehen.

Weisse Lilien:

Fox, Insp., Neudeck.
Sieben, Zornheim.
Schuck, m. Fr., Schwabenheim.

Nassauer Hof:

Booncn, m. Fam., Dortrecht.
Oskan, m. Fam., Delft.
Gravis-Kooimann, m. Fr., Schoonhoven.

Kellinghusen, Dr., Hamburg.
Meyer, Amsterdam.
Wiegmann, Amsterdam.
v. Alvensleben, Ges., Darmstadt.
Stahl, Genf.
Bioldens, Amsterdam.
Chapio, Amerika.
Fithian, m. Tochter, New-York.
Washington-Jackson, Fr. m. Bd., London.
Curtis, Fr., London.

Villa Nassau:

Atkhn, m. Fr., London.
Rigg, Fr. m. Tochter, London.
v. Zoubkoff, Petersburg.
Mees, Dr. m. Tocht., Rotterdam.
Tockema, Advokat, Zorphen.
Orloff-Denisoff, Fr. Gräfin m. Bd., Petersburg.

Alter Nonnenhof:

Schönberg, Kfm. m. Fr., Friedberg.
Dryfus, Kfm., Weilburg.
Motz, Reehn.-Rath, Kassel.
Hauser, Hotelbes., Ulm.
Haas, Kfm., Mannheim.
Stöhlting, Ref., Frankfurt.
Anhäuser, Kfm., Oberstein.
Schulze, Stud., Berlin.
Roos, Pfarrer, Neunkirch.
Schlee, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Clavelly, m. Tochter, Paris.
Press, Kfm., London.
Schubert, Kfm., Chemnitz.
Krüger, Offizier, Magdeburg.
Wiedemann, Hadamar.
v. Dresler, Hauptm., Karlsruhe.
v. Spiegel, Frhr., Oberförst.-Cand., Winden.

Hotel du Nord:

Daly, m. Fr., New-York.
Victor Galitzin, Prinz, Petersburg.
Schröder, Hptm. a. D. m. Fr., Rützw.
v. Sanitz, Oberst m. Bd., Berlin.
Leeuw, Rent. m. Fr., Rotterdam.
von der Kühlen, Kfm. m. Fr., Kaldenkirchen.

Ealard, England.
Cook, England.
Wutten, England.
Lilie, m. Fam., Altona.
Sabel, m. Fr., London.
Heinzemann, St.-Anw., Limburg.

Pariser Hof:

Hoffmann, Fr., Demmin.

Rhein-Hotel:

Bruce-Gardyne, Fr. m. Fam., Schottland.
Helferich, Fr., London.
Harstreaes-Kay, Fr., Windermere.
Kosch, Fr. m. Tocht., Regensburg.
Edwards, Rent. m. Fam., London.
Dacres, Rent., London.
Perkin, Rt. m. Fam., Philadelphia.
Turner, Rent., Philadelphia.
Christie, Rent., Cheltenham.
Mac Anally, Pastor, England.
Harrison, Rent., New-York.
Buhler-Smythe, m. Fr., London.
Robb, Rent., New-York.
Parker, Rent., Boston.
Thayer, Rent., Boston.
Unterberger, Dr. med., Königsberg.
Claburn, Rent. m. Fr., Norwich.
Rotte, Rent., Stockholm.
Lacombe, m. Fr., Paris.
Roger, Rent. m. Fr., England.
Beinhauer, Dr., Heidelberg.
Sehlbach, Kfm. m. Fr., New-York.
Kunkel, Landrichter, Elberfeld.
Brender à Brandis, Rt m. Fr., Haag.
van Rouvry, Major, Haag.
Waller, Rent. m. Fr., Utrecht.
v. Bodelschwing, 2 Frhrn., Kassel.
v. Luch, Kassel.
Mac Lohmann, Rent. m. Fam., Düsseldorf.

Reichardt, Gutsbes. m. Fr., Mecklenburg.
Wunslow, Rent., London.

Römerbad:

Karstien, m. Fr., Ostpreussen.
Trimmer, England.
v. Götz, Fr., Broock.
Sporleder, m. Fr., Hamburg.

Rose:

Meesters, m. Fam., Holland.
Newton, m. Bed., London.
Lutienne, m. Fr., Coubric.
Haefner, m. Tocht., Mosbach.
Andrew, 2 Hrn., Manchester.
Puckle, m. 2 Töcht., Richmond.
Spenser, Fr., London.
Chadwick, Fr., Dorset.
Bradish, Fr., Dorset.
Tamvaco, Fr. m. Fam., London.

Weisses Ross:

Wandrey, Frankfurt.
Vogt, Kfm., Iserlohn.
Hewitt, 2 Fr., England.
Krechel, Fr., Neunkirchen.
Ott, Fr., Ruhrort.

Weisser Schwan:

Borkholz, Potsdam.
Brösch, Fr. Pastor m. T., Stade.
v. Weymann, Fr. General, Warschau.
Heyroth, Fr., Berlin.
Günther, Fr., Schwalbach.
Schlägel, Fr. Pastor, Göttingen.
v. Rennerfelt, Obrist, Russland.
Schultz, Dr. med., Magdeburg.
Baumer, Simonswald.
Landsberg, Lahnstein.

Hotel Victoria:

Roth, Dr. m. Fr., Altenburg.
Ames, Rent., Surrey.
v. Bernstorff, Baron, Leipzig.
Rusel, Rent. m. Fr., Schweiz.
Strauss, Fr. Rent. m. Bed., Liverpool.

van Oorschot, Rt. m. Fr., Holland.
Gerstmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Goring, Rent. m. Fam., Irland.
Brooks, Rent., Boston.
Ware, Rent., Boston.
Weld, Rent., Boston.
Loop, Rent. m. Fam., Hamburg.
Fenton, Dr. m. 2 Nicht., England.
Friedländer, Rent. m. Bed., Glogau.
Fly-Smith, Dr., London.
Ouvaroff, Fr. Rent. m. Fr., Suisse.
Fixsen, Fr. Rent., Hamburg.
Klingemann, Fr. Rent., Hamburg.

Sonnenberg:

Grebenstein, Fr. m. Nichte,
Frankfurt.

Spiegel:

Hellmer, Bürgermst., Mussbach.
Moens, m. Fam., Utrecht.

Stern:

Pringsheim, m. Fr., Breslau.
Damerow, Kfm. m. Fam., Berlin.
Mühle, m. Fr., Brieg.
v. Nabakoff, Fr., Petersburg.
Räber, London.

Tannus-Hotel:

Stiege, Rent. m. Fam., Berlin.
Müller, Kfm. m. Fr., Oldenburg.
Bohndel, Kfm., Hamburg.
Engelbrecht, Kfm., Bremen.
Levis, Kfm., Petersburg.
Rissmann, Reg.-Rath, Berlin.
Rissmann, Fr. Pfarrer, Berlin.
Boedicker, Obrist, Coblenz.
Lütcke, Kfm. m. Fr., Neustrelitz.
Richter, Kfm. m. Fr., Neustrelitz.
Robertson, Kfm., Glasgow.
Robertson, Stud., Eisenach.
Freuler-Ziegler, m. Fr., Schaffhausen.

Leopold, Oberlehrer, Delft.
Sandhaus, Kfm., Delft.
Köpper, Fr. Rent. m. S., Barmen.
Thuri, Ungarn.
Girod, Kfm., Paris.
Lützau, Fabrikbes. m. Fr., Flensburg.

Homann, Reg.-Assessor, Kassel.
Grassner, Kfm. m. Fr., Baden-Baden.
Holzer, Baden-Baden.
Landgrabe, Kfm. m. Fr., Kassel.
Schell, Fr. Rent., Kassel.
Schell, Kfm., Kassel.
Gutmann, Dr. med. m. T., Kassel.

Hotel Vogel:

Thiel, Kfm. m. Fam., Hamburg.
Tiede, Fr., Hamburg.
Schaich, m. Fam., Amerika.
Wauner, m. Fr., Willauesport.

Hotel Weiss:

Kriegskorte, Rent., Altenkirchen.
Dissenich, Altenkirchen.
Bermann, Kfm., Gleiwitz.
Winkler, Kfm., Gleiwitz.
v. Rong, Rent., Siebenbürgen.
Wever, Fabrikbes., Elberfeld.
Detring, Kfm., Bielefeld.
Eissen, Prof. m. 3 Zögling., Paris.
Böhm, Dr. med. m. Fr., Wien.
Holzhausen, m. Fr., Erfurt.
Schauer, m. Fr., Coblenz.
Sommer, Berlin.
Willert, Rent., Berlin.
Scheuch, Fr. Rent. m. 2 T., Wien.
Hees, St. Avold.
Bressler, Kfm. m. Tocht. u. Enkel, Utrecht.
Schneider, Rath, St. Avold.
Gutknecht, Musikmstr., St. Avold.
Ahever, Bauunter., Northheim.
Duprenay, Rent. m. Tocht., Hug.
Petithomme, Rent., Hug.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 10:
Wemans, Kfm. m. Fam. u. Bed., Brüssel.
Louisenstrasse 3:
Llewhellin, m. Fr., Indien.
Villa Nizza:
Nottidge, 3 Fr., Richmond.
Parkstrasse 1:
Holland, Fr., London.
Whish, Fr., Clifton.
Westlake, Cheltenham.
Hill, London.
Wilmot, Fr., Bath.
Wilmot, Fr., London.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Biesbaden.**

1881. 15. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Minen).	831.82	831.98	832.23	831.99
Thermometer (Reanmur).	10.6	14.0	11.4	12.00
Dampfspannung (Bar. Min.)	3.86	3.34	3.61	3.60
Relative Feuchtigkeit (Broc.)	77.6	50.9	67.7	65.40
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	z. Thl. heit.	bedeckt.	h. bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in Par. 65°	—	—	—	—

*) Die Barometeranzeigen sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 15. August. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt hatte gute Zufuhr. Angetrieben waren circa 360 Ochsen, 320 Kühe und Kinder, 280 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 63—66 M., 2. Qual. 60—62 M., Kühe und Kinder 1. Qual. 54—55 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 46—50 M., 2. Qual. 35—45 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 40—50 M. Schweine wurden in letzter Woche circa 560 Stück eingeführt und durchschnittlich mit 62—63 Pf. per Pfund bezahlt.

Frankfurter Course vom 15. August 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.90—168.95 bz.
Dukaten 9 " 55—59 "	London 20.495 bz.
20 Fres.-Stücke 16 " 23—27 "	Paris 81.15—81.10 bz.
Sovereigns 20 " 37—42 "	Wien 173.65 bz.
Imperiales 16 " 68—73 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 22 G. u. f.	Reichsbank-Disconto 4%.

Am rothen Stein.

(10. Fortf.) Novelle von Gerh. Walter.

Wahrhaftig herzlich hatte sich das Verhältnis zwischen dem franken Oberst und dem Doctor Arnfried gestaltet. So erfreute

es diesen denn mehr, als es ihn überraschte, als am nächsten Morgen dem aus seligen Träumen Erwachen ein Billet überbracht wurde von der Hand des Burgherrn, in dem er ihn bat, statt des lahmen eigenen Pferdes sich des beifolgenden gefunden zu seinen Fahrten auf Bedarfszeit zu bedienen und das kranke so lange zu besserer Wartung in den Stall des Schreibers führen zu lassen. Er las wieder und wieder die freundlichen Zeilen des trefflichen Mannes. Es konnte ja nur Leonore sein, durch die Jener Kunde von seinen betrübten Fuhrwerks Umständen erhalten hatte; also mußte sie doch der Begegnung am vergangenen Abend Erwähnung gethan haben — aber wieviel hatte sie dabei verschwiegen! Das, was ihm fast die Besinnung raubte vor Glück, wenn er daran dachte, und was er am liebsten jubelnd hinausgesungen hätte in den strahlenden Morgen, „ihr Bäume, daß ihr's nur alle wißt: ich habe schon Rothtraut's Mund geküßt!“ und noch lieber dem Manne, von dem er schon soviel Güte erfahren, aus übervollem Herzen gesagt hätte, frei und offen bei ihm um die Tochter werbend: aber er hatte es Leonoren ja versprochen in ihre weiße Hand, besonnen und vernünftig, nichts zu überstürzen; und dies Versprechen warf einen Schatten in das lichte Glück seiner Seele, das fühlte er diesem neuen Beweis freundlicher Güte gegenüber lebhaft genug.

„Auf Wiedersehen!“ waren ihre letzten Worte gewesen, und als die Sonne zur Rüste ging, da sollte es sich ja erfüllen, dort am „rothen Stein“, dem wunderlichen Gebilde mitten im tiefen Walde, an dem die Quelle so lieblich rauschte und von dessen Fäden die wilden Epheuranken so traumverloren im leisen Winde schwankten, und um den die jungen Tannen so dichte, grüne Schutzwehr bildeten. Sie hatte ihm selbst den Ort bezeichnet — und unwiderstehlich trieb es ihn hin, den liebeskranken Mann, ihr Angesicht wieder zu schauen. Eiligen Schrittes ging er dahin auf dem schmalen, moosigen Pfade, — mit geschäftigen Händen theilte er das Gezweig der Tannen; nun that sich die grüne, freundliche Lichtung vor ihm auf: dort ragte der braunrothe, rissige Stein, und an ihn gelehnt, lächelnd, beide Hände ihm entgegenstreckend, das holdselige Frauenbild, das gestern ihm Liebe und Leben zu eigen gegeben.

Er nahm ihre Hände und küßte sie wortlos auf den Mund, und sie lehnte sich an seine Brust und sah zu ihm auf.

„Ich bin schon lange hier,“ sagte sie freundlich, „und bald ist meine Zeit um; es wurde mir recht schwer, zu warten.“

Er schloß sie fest an sich. „Leonore — ich denke auch immer noch, daß es nur ein Traum ist, aus dem ich erweckt werde, um wieder ins lahle Alltagsleben, zur Arbeit ums tägliche Brod, allein und einsam hinauszutreten — grenzenlos unglücklich!“

Sie zuckte zusammen und sah ihm unsicher ins Gesicht, doch gleich flog es wieder wie lichter Liebeschein über ihre Züge.

„Laß nun alle Trauergeanken,“ bat sie, „es ist ja Wahrheit und Wirklichkeit, Du böser Mann, daß mich Dein Arm umfaßte, und daß mein Mund Dich geküßt — daran ist nichts zu ändern. — Komm,“ fuhr sie fort, „setz Dich hier neben mich auf den Stein und laß uns die wenigen Minuten austausen, die uns vergönnt sind.“

Sie setzte sich dicht neben ihn und sah ihm ins Gesicht, die weißen Hände um seinen Arm verschlungen.

„Leonore,“ bat er mit innigem Flüsteren, „löse meine Seele, löse mich von dem Versprechen von gestern und laß mich vor Deinen Vater treten!“

Sie lächelte ihn an, daß es ihn seltsam durchschauerte; dann lachte sie leise und silberhell auf.

„Es ist doch ein eigen Ding um solchen Herrn der Schöpfung,“ sprach sie, und neigte sich ihm noch mehr zu; „da hältst Du mich nun, und ich halte Deine Hände, und nun ist er noch nicht zufrieden!“

Sie löste die Finger und, sich an ihn schmiegend, schlang sie die Arme um seinen Hals.

„Wohlf, dränge mich nicht,“ bat sie, „wir haben ja Zeit, laß uns fröhlich sein in der Maienzeit, der Herbst mit Frucht und Arbeit kommt von selbst. Und wenn er da ist, daß wir's spüren, dann komm und hol mich ab ins warme Quartier, dann komm und fordere mich von meinem Vater!“ (Fortsetzung folgt.)